

Weihnachtsbücher

(Z) Vielfachen Wünschen zufolge, namentlich von seiten der Lehrerschaft, habe ich mich entschlossen, von dem s. Z. so überaus freundlich aufgenommenen Kinderbuch

Selige Zeit

Alte und neue Kinderlieder

Gesammelt von **Wilh. Lobsien**, Kiel

Mit Buchschmuck von **Mary Freilin Knigge**

neben der **Luxus-Ausgabe für 3 Mark**

auch noch eine **Volks-Ausgabe für 1.25 Mark**

zu veranstalten, damit auch den Minderbemittelten die Anschaffung dieses herrlichen Kinderbuches ermöglicht wird.

Diese **Volks-Ausgabe** unterscheidet sich von der Luxus-Ausgabe im wesentlichen dadurch, daß die einzelnen Blätter nicht wie bei dieser nur auf **einer** Seite, sondern auf der **Vor- und Rückseite** bedruckt sind und daß der Einband nicht aus Leinen, sondern aus starkem Papp-Karton besteht. Der äußerst niedrige Preis von 1 Mk. 25 Pf. war auch nur durch die Herstellung einer großen Auflage zu erreichen.

Bezugsbedingungen: Luxus-Ausgabe Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 } u. 7/6. 100 Ex. mit 50%
 Volks-Ausgabe Mk. 1.25 ord., Mk. —.90 }

ferner bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Ich liebe Dich

Gedichte von **Wilh. Lobsien**

Mit Buchschmuck von

Theodor Herrmann

Bezugsbedingungen: Ord. Mk. 1.—, netto Mk. 3.— u. 7/6 bar.

Die **Leipziger Ill. Zeitung** äußerte sich über das Buch wie folgt: Als Erstlingswerk des jungen talentvollen Dichters Wilh. Lobsien ist unter dem Titel „Ich liebe Dich“ im Verlage von Carl Schünemann, Bremen, eine Sammlung von Gedichten erschienen, die wegen ihrer vollendet schönen Form und der reichen Fülle ihrer Herz und Gemüt erhebenden Gedanken wohl einen Ehrenplatz in der neueren deutschen poetischen Literatur verdienen. Welche Saiten der Verfasser auch anschlägt, mag es die Heimat oder die Liebe sein, mögen die Lieder aus engen Gassen klingen oder Träumereien oder Bettlerlieder sein, überall führt er hinein in die Welt des Gemüts und der zarteren Naturempfindung, überall versteht er zu fesseln und zu erheben. Stimmungsvolle Randzeichnungen und Dignetten umrahmen die Gedichte, die in ihrem geschmackvollen modernen Einband eine liebe Gabe und ein schöner Schmuck jedes deutschen Weihnachtstisches sein werden.

Ich bitte um recht tätige Verwendung für diese beiden leicht verkäuflichen Werke.

Bremen, November 1903

Carl Schünemann